



Das Präsidium
Referat für Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit

Universität Potsdam · Am Neuen Palais 10 · 14469 Potsdam

An die Damen und Herren
von Presse, Rundfunk und Fernsehen

Bearbeiter/-in: Birgit Mangelsdorf
Telefon: 0331/977-1474
Telefax: 0331/977-1130
Geschäftszeichen:
Datum: 08. Juni 2012

Medieninformation Nr.: 2012-110

Landesrektorenkonferenz äußert sich zu Empfehlungen der Hochschulstrukturkommission

Anerkennung der chronischen Unterfinanzierung der brandenburgischen Hochschulen erfordert politisches Handeln

In einer ersten Stellungnahme äußerten sich am Nachmittag die Mitglieder der Brandenburgischen Landesrektorenkonferenz (BLRK) zu den den Hochschulen heute von der Hochschulstrukturkommission des Landes vorgelegten Orientierungsempfehlungen zur Hochschulstrukturentwicklung in Brandenburg.

Das Gutachten der Hochschulstrukturkommission anerkenne klar und eindeutig die bedeutende Rolle und bisherigen Leistungen der Hochschulen für die Entwicklung Brandenburgs und mache deutlich, dass an den Universitäten und Fachhochschulen wichtige Weichen für die Zukunftsfähigkeit des Landes gestellt werden, so der einhellige Tenor in der Runde der Brandenburgischen Landesrektorenkonferenz. Unmissverständlich hätten die Mitglieder der Hochschulstrukturkommission ihre Kritik an der Unterfinanzierung der brandenburgischen Hochschulen formuliert, erklärt der BLRK-Vorsitzende und Präsident der Universität Potsdam, Prof. Oliver Günther, Ph.D. Beschrieben worden seien auch die möglichen Auswirkungen auf Betreuungsverhältnisse und Studienqualität. So heißt es in dem mehr als 300 Seiten starken Bericht: „Bei der gegenwärtigen Ausstattung sieht die Kommission die Gefahr, dass die Studienplatzkapazitäten mittelfristig nicht mehr in der erforderlichen Qualität aufrecht erhalten werden können. Unterfinanzierung führt zwangsläufig zu einem Abbau von Studienplatzkapazitäten. Damit würden jedoch nicht nur Bildungschancen vernichtet, sondern wichtige Einnahmequellen der Hochschulen etwa aus dem Hochschulpakt 2020 verschlossen. Die dadurch drohende Abwärtsspirale muss unbedingt vermieden werden.“ Die Mitgliedshochschulen der BLRK fordern von der Landesregierung, diesen zukunftsgefährdenden Trend schnellstmöglich umzukehren. Die Präsidenten und Rektoren begrüßen die Offenheit der Hochschulstrukturkommission sogenannte Doppelangebote nicht per se auszuschließen, insbesondere wenn die Nachfrage nach Studienplätzen und Absolventen dies rechtfertigt. „Wir begrüßen ebenfalls, dass die Kommission Studiengänge nicht ausschließlich an der Nachfrage orientiert sehen will. Wir

W o W i s s e n w ä c h s t – W W W . U N I - P O T S D A M . D E

Bankverbindung:
WestLB Düsseldorf
Kontonummer: 7110402844
BLZ: 300 500 00

Dienstgebäude:
Am Neuen Palais 10,
Haus 9
14469 Potsdam

E-Mail:
presse@uni-potsdam.de
Internet:
<http://www.uni-potsdam.de/presse>



Das Präsidium
Referat für Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit

Universität Potsdam · Am Neuen Palais 10 · 14469 Potsdam

An die Damen und Herren
von Presse, Rundfunk und Fernsehen

Bearbeiter/-in: Birgit Mangelsdorf
Telefon: 0331/977-1474
Telefax: 0331/977-1130
Geschäftszeichen:

teilen die Ansicht, dass die Anzahl der Studienplätze auf absehbare Zeit nicht zu hoch erscheint und dass die Studienplätze aus dem Studienplatzerweiterungsprogramm dauerhaft verstetigt und in das Hochschulsystem des Landes überführt werden sollen“, unterstrich Prof. Wilhelm-Günther Vahrson, Präsident der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde und stellvertretender Vorsitzender der BLRK.

Die Hochschulstrukturkommission unter der Leitung von Prof. Buttler hat im Ergebnis einer Vielzahl von Gesprächen in den Hochschulen inhaltliche und organisatorische Vorschläge erarbeitet, die in den Hochschulen konstruktiv diskutiert und bewertet werden müssen. Die BLRK erwartet, dass die Bewertung und weitere Umsetzung des Berichtes in engem Zusammenwirken der Hochschulen und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur erfolgen.

Der Brandenburgischen Landesrektorenkonferenz gehören alle Präsidenten und Rektoren der zehn öffentlichen brandenburgischen Hochschulen und Universitäten an. Sie befasst sich mit allen die Hochschulen betreffenden Themen, von der Forschung über Lehre und Studium bis zum Wissens- und Technologietransfer sowie den internationalen Beziehungen. Die BLRK befördert einen gemeinsamen Meinungsbildungsprozess.

Hinweis an die Redaktionen:

Kontakt: Dr. Vera Ziegeldorf, Leiterin Präsidialamt Universität Potsdam, 0331-977 1220
E-Mail: sekretariat.praesidialamt@uni-potsdam.de

W o W i s s e n w ä c h s t – W W W . U N I - P O T S D A M . D E

Bankverbindung:
WestLB Düsseldorf
Kontonummer: 7110402844
BLZ: 300 500 00

Dienstgebäude:
Am Neuen Palais 10,
Haus 9
14469 Potsdam

E-Mail:
presse@uni-potsdam.de
Internet:
<http://www.uni-potsdam.de/presse>